

Am 30.11.2022 teilte die Ballettschule Theater Basel mit, dass sie nach den erdrückenden Beschuldigungen von Missständen an ihrer Schule keine finanziellen Perspektiven mehr sieht und ihre Schule deshalb per Ende Schuljahr 2022/23 schliessen muss.

Gleichzeitig hat die Schule den Kanton nicht nur um organisatorische sondern auch um finanzielle Unterstützung gebeten, damit die Schule geordnet geschlossen werden kann.

Die Interpellantin bittet den Regierungsrat um die Beantwortung nachstehender Fragen:

- Von welchem Betrag wird hier ausgegangen?
- Für welche Positionen genau wird dieser Betrag gebraucht. (z.B. Entschädigungen)
- Oder muss davon ausgegangen werden, dass die Ballettschule Theater Basel einen so grossen finanziellen Engpass hat, dass sie den finanziellen Forderungen bis Ende Schuljahr 2022/23 schon nicht mehr nachkommen kann?
- Ist der Kanton bereit dieser finanziellen Unterstützung vollumfänglich nachzukommen?
- Muss der Kanton auch den Schülerinnen und Schülern finanziell entgegenkommen?
- Besteht die Möglichkeit, dass der Kanton wegen der Schliessung der Schule juristisch belangt werden kann (z.B. durch die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schülern)?
- Welche Massnahmen ergreift der Kanton, um die Schülerinnen und Schüler in einer anderen Institution zu platzieren? Und hat es Konsequenzen für den Kanton, dass die Schülerinnen und Schüler nicht in einer Schule mit identischen Unterrichtsformen untergebracht werden können, weil diese so nur in Basel angeboten werden.

Jenny Schweizer